

Stand: 25.06.2026 12:22:30

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/12590

"Wasser aus Nebel gewinnen - Potenziale von Nebelkollektoren für Waldschutz und  
Klimaanpassung in Bayern prüfen"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/12590 vom 24.06.2026



## Antrag

der Abgeordneten **Ruth Müller, Holger Griebhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Arif Taşdelen, Markus Rinderspacher, Nicole Bäumler, Christiane Feichtmeier, Horst Arnold, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Sabine Gross, Harry Scheuenstuhl, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Katja Weitzel SPD**

### **Wasser aus Nebel gewinnen – Potenziale von Nebelkollektoren für Waldschutz und Klimaanpassung in Bayern prüfen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag und im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus zu berichten,

- welche Erkenntnisse ihr zu Nebelkollektoren („Fog Harvesting“, „CloudFisher“) als Methode der Wassergewinnung aus Nebel vorliegen,
- ob nach Einschätzung der Staatsregierung Regionen in Bayern existieren, in denen die klimatischen Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Betrieb solcher Anlagen gegeben sein könnten,
- welche Potenziale die Staatsregierung für den Einsatz solcher Systeme zur Unterstützung von Aufforstungsmaßnahmen, zur Wasserversorgung von Waldflächen in Trockenperioden sowie zur Bereitstellung dezentraler Löschwasserreserven in besonders gefährdeten Waldgebieten sieht,
- ob entsprechende Forschungs- oder Pilotprojekte in Bayern geplant sind oder bereits geprüft werden.

### **Begründung:**

Die anhaltenden Trockenperioden der vergangenen Jahre setzen Bayerns Wälder zunehmend unter Stress. Gleichzeitig steigt das Risiko von Waldbränden. In verschiedenen Ländern werden seit Jahren sogenannte Nebelkollektoren eingesetzt, um Wasser aus Nebel und Wolken zu gewinnen. Erste kommunale Pilotprojekte in Deutschland prüfen derzeit, ob diese Technologie auch unter mitteleuropäischen Bedingungen einen Beitrag zur Klimaanpassung leisten kann. Der Landtag sollte daher über die Potenziale und Grenzen dieser Technologie für Bayern informiert werden.